

## **Geschichte des Polyballs**

Jedes Jahr, wenn sich der November dem Ende zuneigt, ist es wieder Zeit für den Polyball. Jahr für Jahr kommen viele tausend Menschen in das Hauptgebäude der ETH, für die der Besuch dieses Balls Tradition hat. Wie bei vielen Traditionen kann man sich auch bei dieser nicht vorstellen, dass dieser Anlass einmal anders ausgesehen haben sollte, geschweige denn, dass er früher gar nicht existiert hatte. Doch wie die Welt um den Polyball herum hat auch er sich in seiner Geschichte stark verändert. Dabei wurde nicht nur einmal der Namen, sondern auch mehrmals die Ortschaft gewechselt.

Wann alles angefangen hat, weiss man heute nicht mehr. Es muss aber irgendwann in den 1880er Jahren gewesen sein. 1897 hat der Ball, der damals noch „Akademie“ hiess, zum ersten Mal im Stadttheater, dem heutigen Opernhaus, stattgefunden. Doch schon 1900 wurde abermals umgezogen und zwar in die Tonhalle. An diesem Ort entwickelte sich die „Akademie“ zu einem Anlass der fest zum Zürcher Gesellschaftsleben dazugehörte. Es waren sogar regelmässig Bundesräte an den Festivitäten anzutreffen.

1929 wurde der Name des Balls in Polyball geändert und ein Jahr darauf fand er erstmals im Semperbau der ETH statt. Während des zweiten Weltkriegs konnte der Ball nicht im Hauptgebäude abgehalten werden, doch fand er Unterschlupf im Grand Hotel Dolder. Zu dieser Zeit bildete der Polyball einen der wenigen Momente im Jahr, an dem man das Kriegsgeschehen für einen kurzen Moment vergessen konnte. In diesen Jahren wurde der Erlös des Balls jeweils entweder an das Schweizerische Rote Kreuz

**POLYBALL**  
28.11.09 Une Merveille



oder an kriegsleidende norwegische und holländische Studenten an Schweizer Hochschulen gespendet.

Im Jahre 1948 konnte dann der Ball wieder im ETH Hauptgebäude durchgeführt werden. Seither musste er nur zweimal abgesagt werden. 1956 weil sich die Studentenschaft für die flüchtenden Ungaren einsetzte, und 1976 weil ein Umbau der ETH zu kurzfristig angesetzt wurde, so dass die Polyballkommission keinen alternativen Standort mehr finden konnte.

Die lange Geschichte ist es aber nicht, was den Polyball zu so etwas Spezielles macht. Sondern es sind die vielen Leute, die mithelfen bei der Organisation und beim Aufbau und natürlich die Tausenden von Besuchern, die sich jedes Jahr für eine Nacht auf eine Reise in eine andere Welt einlassen.

**POLYBALL**  
28.11.09 Une Merveille

